

## KANTON URI

**Ermächtigung zur Erhebung von Bussen**

Der Regierungsrat hat Heidi Epp-Wyrtsch, Flüelen, in Ergänzung zu den bestehenden Kontrollorganen ermächtigt, auf den Erschliessungsstrassen im Naturschutzgebiet Reussdelta Ordnungsbussen zu erheben. Als Ordnungshüter für die Erschliessungsstrasse Alplen in der Gemeinde Sisikon hat der Regierungsrat folgende Personen ernannt: Josef Zwyer-Arnold, Sisikon (bisher), Martin Gisler-Zwyer, Riesenstalden (bisher), Hermann Planzer-Muheim, Sisikon (bisher), Beat Stadler-Waser, Seedorf (neu), Martin Albert-Kaufmann, Sisikon (neu), und Dominik Zwyer-Gwerder, Sisikon (neu). Als Ordnungshüter für die Erschliessungsstrasse Alplen-Urmisrüti-Butzen in der Gemeinde Sisikon wurden ernannt: Josef Zwyer-Arnold, Sisikon (bisher), Martin Gisler-Zwyer, Riesenstalden (bisher), Max Albert-Epp, Altdorf (bisher), Hermann Planzer-Muheim, Sisikon (bisher), Martin Albert-Kaufmann, Sisikon (neu), und Dominik Zwyer-Gwerder, Sisikon (neu). (UW)

## BÜRGLEN

**Seniorenturnen**

Am 4. September startet wieder das Seniorenturnen. Eine aufgestellte Gruppe trifft sich jeweils am Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle Bürglen. Alle interessierten Frauen und Männer sind unverbindlich zu einer Schnupperturnstunde eingeladen. Treffpunkt ist um 15.45 Uhr bei der Sporthalle. Das Leiterteam freut sich auf viele Teilnehmende. (e)



Sie freuen sich über die Auszeichnung «Herkunftszeichen Schweizer Holz»: Thomas Rietmann (CAS Architekten), Pius Renggli (Holzprojekt GmbH), Baudirektor Roger Nager und André Deplazes (Vorsteher Amt für Hochbau). FOTO: ZVG

**Auszeichnung für Erweiterungsbau BWZ Uri**

**Hochbauamt** | Freude über «Herkunftszeichen Schweizer Holz»

*Der Erweiterungsbau des BWZ Uri wird mit dem «Herkunftszeichen Schweizer Holz» ausgezeichnet. Der Kanton Uri als Bauherr setzt damit ein Zeichen für nachhaltiges Bauen.*

Die Lernenden des BWZ Uri können sich freuen: Seit der vergangenen Woche können sie die Räume des neuen Erweiterungsbaus nutzen. Der markante, nach den Standards von Minergie-P-Eco erstellte Holzbau bietet ihnen zeitgemässe und moderne Unterrichtsräume sowie eine Aula und einen Kiosk. Freuen darf sich auch der Kanton Uri als Bauherr des neuen Gebäudes. Der Erweiterungsbau des BWZ Uri erhält die Auszeichnung «Herkunftszeichen Schweizer Holz». Sie wird von «lignum», Holzwirtschaft Schweiz, der Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft, verliehen, heisst es in einer Medienmitteilung des Amtes für

Hochbau des Kantons Uri. Das «Herkunftszeichen Schweizer Holz» erhalten nur Gebäude, deren Fassaden oder Tragwerke zu mindestens 80 Prozent aus Schweizer Holz bestehen. Eine Vorgabe, welche der Erweiterungsbau des BWZ Uri erfüllt: 411 Kubikmeter Holz wurden im Tragwerk verbaut, 84 Prozent davon stammen aus dem Schweizer Wald und wurden in der Schweiz verarbeitet. Einzig bei Holzwerkstoff-Produkten, die nicht im Inland erhältlich sind, war der Einsatz von Importprodukten nötig.

**Holz wächst in 20 Minuten nach**

«Wir sind stolz, dass wir beim Erweiterungsbau des BWZ Uri ein Zeichen für nachhaltiges Bauen setzen können», so Baudirektor Roger Nager anlässlich der Übergabe der Auszeichnung. Das verbaute Holz wächst im Schweizer Wald innert 20 Minuten wieder nach. Zudem werden damit in der Holzwirtschaft wertvolle Arbeitsplätze gesichert. «Mit der Aus-

zeichnung des Tragwerks des neuen BWZ Uri in Altdorf bedankt sich die Wald- und Holzwirtschaft bei der Bauherrschaft für deren vorbildliches Engagement zugunsten von Schweizer Holz», heisst es vonseiten des Verbandes lignum. «Das ist auch ein Zeichen der Wertschätzung an die hervorragende Qualität der einheimischen Produkte», so André Deplazes, Vorsteher des Amtes für Hochbau. «Ein Dank gebührt allen am Bau beteiligten Planern und Handwerkern für die gute Arbeit.» Am kommenden Samstag, 2. September, bietet sich die Möglichkeit, den prämierten Bau zu besichtigen.

**Einladung zum freien Rundgang**

Von 11.00 bis 16.00 Uhr können interessierte Besucherinnen und Besucher in einem freien Rundgang das neue Gebäude des BWZ Uri an der Attinghauserstrasse in Altdorf besichtigen. Eine Festwirtschaft sorgt an diesem Tag mit Speisen und Getränken für die Gäste. (e)

## KANTON URI

**Gratulation zu Dienstjubiläen**

Alfred Gisler, Altdorf, und Heinz Wipfli, Göschenen, Polizisten beim Amt für Kantonspolizei, sind am 1. September 1992 in die Kantonsverwaltung eingetreten und erfüllen somit am 31. August das 25. Dienstjahr. Der Regierungsrat gratuliert Alfred Gisler und Heinz Wipfli zum Dienstjubiläum und dankt ihnen für die geleistete Arbeit im Dienste des Kantons Uri.

## SEEDORF

**Familiengottesdienst**

Am Kilbisonntag, 3. September, um 9.30 Uhr lädt die Liturgiegruppe Seedorf zusammen mit Pater Michael zu einem Familiengottesdienst ein. Das Thema lautet: «Unser Leben – ein Puzzle?». Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom «Echo vom Gibel». Anschliessend gibt es ein Ständchen des MV Seedorf und einen Apéro auf dem Areal der Aula sowie Festwirtschaft und Kilbibetrieb mit verschiedenen Marktständen. Alle sind zu diesem Gottesdienst und dem anschliessenden Kilbitreiben ganz herzlich eingeladen. (e)

## SILENEN

**Wallfahrt ins Riedertal**

Am Donnerstag, 7. September, lädt die Frauengemeinschaft Silenen zur Wallfahrt ins Riedertal ein. Die Abfahrt mit den Privatautos erfolgt um 13.00 Uhr an folgenden Orten: Gemeindehaus, Dägerlohn, Efi-bach und Schützen. Gemeinsam wandern oder fahren die Teilnehmenden zur Kapelle ins Riedertal, wo ein Gottesdienst gefeiert wird. Anmeldungen nimmt bis Montag, 4. September, Karin Siegrist (Telefon 041 883 01 64) gerne entgegen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. (e)

## FLÜELEN

**Herbstwallfahrt zur Jagdmattkapelle**

Am Mittwoch, 6. September, findet die Herbstwallfahrt der Frauengemeinschaft Flüelen/Sisikon zur Jagdmattkapelle in Erstfeld mit anschliessendem Gottesdienst statt. Abfahrt bei der Bushaltestelle Gruonbach in Flüelen ist um 19.15 Uhr, Zustiegemöglichkeit bei jeder weiteren Bushaltestelle. (e)

## HINWEIS

**Tag der offenen Tür beim «Sprungbrett»**

Der Verein «Sprungbrett – Arbeitsmarktliche Massnahmen Uri» wurde 2007 als selbstständiger privatrechtlicher Verein gegründet. Er bietet geeignete Grundlagen und Strukturen für arbeitslose Menschen im Kanton Uri. Aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums bietet sich am kommenden Samstag, 2. September, von 11.00 bis 15.00 Uhr am Schiesshüttenweg 2 in Altdorf die Gelegenheit, die Aktivitäten von «Sprungbrett – Arbeitsmarktliche Massnahmen Uri» näher kennenzulernen und einen vertieften Einblick ins Arbeitsumfeld zu erhalten. Um diesen speziellen Tag zu feiern, offeriert der Verein den Besucherinnen und Besuchern gerne ein Getränk und eine Wurst vom Grill. (e)

**Kraftwerk Realp II zog Publikumsstrom an**

Das liessen sich sogar Gäste aus dem Tessin und dem Wallis nicht entgehen: Der Tag der offenen Baustelle des Kraftwerks Realp am vergangenen Samstag stiess nicht nur bei den Urnerinnen und Urnern auf grosses Inter-

esse. Die Organisatoren wurden regelrecht überrannt von den vielen Interessierten, die das Wasserkraftwerk Realp II einmal aus der Nähe betrachten wollten, bevor es noch diesen Herbst in Betrieb gehen soll. Tiptopp orga-

nisiert war der Shuttleservice, der die Besucherinnen und Besucher vom Parkplatz vor dem Dorf Realp zum Kraftwerk und anschliessend zur Wasserfassung brachte. An den jeweiligen Stationen auf dem Rundgang über die

Baustelle gaben Fachleute sehr kompetent Auskunft. Auch Regierungsrätin Babara Bär (Bild unten rechts) liess sich Einblick und Erklärungen aus erster Hand nicht entgehen. (asg)

FOTOS: ANDRÉ SÄGESSER